Bertwaltungen liger entlebiiteren Ent-B bie Regebffentilichen magablungen, rtimgen bito. itten Steuerng ift, ficher

Cimme une follte, gehört e Nation"

n eines eine tiefen Gin-Stubienjahre ornbergeben-3 in Jena, a Universität

bie eim gefittlich hoch-Beiten Ge nveraängliche leiben. Der Berfündern mer Staats.

offes ift all-Bojmlat bon Deutschen be-

allen felnen und auf bie ns bie Welt

ger, ble fich barin über-Wind nach & entichieben burch Mebel fibrers beriditer einer en welt und er Rachtstug lot fliegt mit ben gewöhn heleuchtturme lmäßigen Aborizont bon nch Hambels. Dieje Mafcht beiten berfe-Landung febr Berührung. fein. Ginige ausgerüftet,

s bet Nacht

ir die Zeit.

ohsinns" mmer. nen werden-Buchhändler, der Meggenchen.

/ Leipzig bettete Auf-Steuffen, a Tafeln fo-In Leinen 2 Golbmarf Dritte Euf-ef 1928, Ellis rien. 2 Sibe. 4 Gelbesart t Don Maeubearbetter Rarten unb n gebunden 9 Golbmarf tte Bar-Tegibilbern m gebunben 9 Golbmarf

er Branken

d. Stadt Hochheun Amilidies Organ

Cripeint: Dienstags und Freitags (mit illustrierter Beilage). Drud und beim Telejon 59. Geschäftsstelle in hochbeim: Majjenheimerftr. 25, Telejon 57.

Unzeigen: fosten die 6-gespaltene Betitzeile oder deren Raum 12 Ffennig, auswärts 15 Pfg., Retlamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugspr. monati. 90 Pf. u. 10 Pf. Bringerl Postichedtonto 168 67 Frankfurt a. M.

Nummer 25

Freitag, ben 23. Mai 1924.

Jahrgang 1924.

# Die Bethandlungen in Berlin.

Auf dem Wege gur Regierungenenbilbung.

Die Barteileitung der Deutschnationalen Bollsparte dat ihre Einladung an die Deutsche Bollspartei, das Bentrum und die Baperische Bollspartei zu Verhandlungen über die Reubildung der Neichsregierung nur auch auf die Deutsch-Demofratische Bartei ausgedehm und damit einen Weg beschritten, der zu ernsthaften Verhandlungen der Parteien süberen dürste. Durch Sinzusiehung der Demofraten zu den Verhandlungen ist den tunerhalb der Nittelnarieien gehooten. Runisch bei der der ber siehung der Demokraien zu den Berhandlungen in den innerhalb der Mittelparieien gebegien Wunich, bei der Besprechungen über die Regierungsneudildung als Eindeit aufzutreten, Rechnung getragen worden, und et sind auch die Vorwände für den Biderstand beseitigt worden, den zumächst die Einladung der Deutschnationalen Bollspariei gesunden batte. Ueber den Gang der Borverdandlungen liegen solgende Meldungen vor:

Borbereitender Ansichus ber Dentichnationalen. Die Fraktion der Dentichnationalen Bolfspariei bat einen Aktionsausichuk einaefest, der die Einzelbeiten der Regierungsbildung beiprechen foll. Einladung der Demokraten.

Einlading der Demokraten.

Die Besprechungen der Pariessister der Mittelparieien des Reichötages, an der auch ein Bertreter der Baperischen Bolkspartet teilnahm, baden zu dem Ergebnis gesuhrt, daß, nachdem inzwischen auch die Demokraten von den Dentschnationalen eine Einladung zu gemeinsamen Besprechungen über die Regierungsneudildung erhalten batten, die vier Parteien der Mitte Mittwoch vormitatg der Einkadung der Dentschnationalen solligen werden. Die Verbandlungen zwischen den stück inten sie Neufschapität vollzieden, die von der Bentschapität den Kolkspartei ausgegangen sind. Gestissentich ist der Ausstellung dieser Richtlinten, die in den keinen Brogramms dezeichnet wurden, von dieser ultimativen Form, die eine sessechnet wurden, von dieser ultimativen Form, die eine sessechnet wurden, von dieser ultimativen Korm, die eine seise Ieste Bindung für die Duesschnationalen enwalten bätte, abgeseben worden. Diese Richtlinien follen vielmedr lediglich als Grundlage sür die Verband-lungen dienen.

#### Die Berhandlungen mit den Deutschnationalen zunächit ergebnislos.

Die wir erfahren, haben in ber geftrigen Ronferteng ber Graftionen bes neuen Reichstags Die Dentichnationalen verfucht, die Brogrammfrage gurudguftellen und bie Berfonenfrage in den Mordergrund gu ichie-ben. Gie prajentieren als Ranglertandidaten ben Großabmiral von Tirpig.

Da aber Demofraten und Zentrum auf einer Klä-tung ber Programmfrage vor Behandlung der Perso-nenfragen bestanden, sind die Verhandlungen vorläufig-gescheitert. Die Deutschnationalen haben inzwischen mit den Bölfischen Fühlung genommen; diese Sondierung bat aber selbstverständlich nur tattifche Bedeutung.

Das Sachverständigengutachten.

Das Gintreten Geheimrat Buchers für ble Annahme. Das Eintreien Geheimrat Büchers für die Annahme.

Su Bad Deundausen sand die vierte Jabresbauptversammlung des westsällich-lippischen Wirschaftsbundes katt. An den Berbandlungen nahmen etwa 266
Industrielle teil, Geheimrat Dr. Bücher sprach eine
sehend über das Sachverständigengutachten. Er tenndeichnete in seinen Ausstübrungen den Standbunft, daß
man das Gutachten mit gutem Bluen auf unserer Selte
aufsassen und den Gegnern Gelegendeit geben müsse, da,
wo Bertrauen ist, auch Bertrauen zu begen. Eine
andere Kösung sei nicht möglich. Er beionie, daß, wenn
die Miemmverträge am 15. Juni nicht verlängert würdie arösten politischen Berwisselungen devorständen.

Beidlennigung ser Entimeinnig. Die beutiden Cadverftanbigen für bas Eifenbahntomtice reifen, wie unfer Bertiner Bertreter erfahrt, am beitinvoch nach Paris ab. Rach Abichus ibrer Tätigfelt seht der Bericht an die Reparationsfommission. In inspekt der Bericht an die Reparationsfommission. In inspekt der Bericht an die Reparationsfommission. In inspekt der Kreizen glaubt man, daß die notwendigen Beseichte werden können. Dies beschiennigte Tempo läst beseicht werden können. Dies beschiennigte Tempo läst dareitschien nud ebenso rasch in Reichstag eine Enischeldung berbeizusähren.

Die Buftimmung ber Cogialbemotratie.

de Eine Bertreierversammlung der sozialdemofratischen Funktionäre Berkins bat nach einem Reserat des Abg. Diliserding gegen zwei Stimmen sich für eine Annahme des Sachverständigengutachtens ausgesprochen.

Seine Urberrumpelung bes Reichstages, Bu der Meldung der "Deutichen Zeitung", das die Reichoregierung beabsichtige, das Sachverständigengutschien ohne Anhörung des Reichstages endgültig anzu-ledmen, wird von auständtwer Seite aus Berlin mit-

geteitt: Bekanntich bat die Reichsregierung das Sacverständigengutachten als praktische Grundlage für die Löfung der Reparationsfrage angenommen. In unterzeichnen gibt es gegenwärtig nichts mehr. Es ist wiederbolt beiont worden, daß die Gesehenwürfe, die zur Ausindrung des Sachversiändigengutachiens gegenwärtig in Borbereitung sind, selbstverständlich aur durch den Reichstag angenommen werden können und nicht durch die Reichsregierung.

Menberungen im Befahungsregime?

Der Kölner Korrespondent des "Berliner Tageblattes" will von vertrauenswiltziger Seite ersabren
haben, daß die transbilichen Bilitärversonen, die Stellen
als Oberdelegierte und Areisdelegierte im besehrt Gebiet bekleiden, durch linksrepublikanische Beamte erseht
werden sollen, die mehr wirtschaftlich als militärisch eingestellt find. Der Oberdelegierte des Bezirks Koblenz
Oberst Bulliop sei dereits seines Amtes entseht worden.
Auch der militärisch Delegierte des Bezirks Wiesdaden
wird demmächst verabschiedet werden. General de Wes
soll ebenfalls in nächster Zelt von seinem Posten sur
mmer beurlaubt werden.

Die Moffulfrage.

Die Mossiliage.

Die ans Konstantinopel gemeldet wird, sehte auf der englisch-russischen Louierenz zur Lösung der Frage von Mossul der Krästent der turtischen Rationalversammlung, Fett Bei, die Forderungen der Türkei auseinander. Er erklärte, daß die Türkei die Abtretung des Bilasets von Mossul sordere. Der englische Delegierie Sir Persoko machte darauf aufmerklam, daß der englische Standpunkt dem türkischen gerade enigegengeiseitst, der über die Verbandtungen verössenklicht worden ist, erklärt, daß scharft Melnungsverschiedenheiten zwischen dem englischen und dem illerkischen Standpunkt beständen.

#### Die Regierungsnenbilbung in Frankreich. Die eriten Schritte Milleranbit,

Die erken Schritte Misterands.

Sins Paris wird gemeldet: Bräsident Misterand dat am Dienstag Rachmittag Boincaree zu einer langen Unterredung empfangen, der in politischen Kreisen große Bedeutung die Entscheidung darüber acfallen dieser Anterdaltung die Entscheidung darüber acfallen seiser Andineitsbildung den klisten Tagen Gerriot mit der Kadineitsbildung beanstragen werde.

Wie weiter aus Baris gemeldet wird, dat Misterand mit Boincaree auch über den neuen Krankensturz gesprochen, durch den der Sterlingfurs auf 83 gestiegen ist. Laut "Makin" derrichte die Ansicht vor. das der neue Krankensturz dem Misteranen des Auslandes gegenüber der noch nicht seistehenden Kinanzpolitist der gutlimftigen Regierung auszuschreiben ist. Aus diesem Grunde sei beichlossen worden, ist das die konservalden wie dies in England geschehen ist, als die konservalden wie dies in England geschehen ist, als die konservalden wie dies in England geschehen ist, als die konservalden wie dies in England geschehen ist, als die konservalden werden war. Gereiot in nach Baris aurückgescher. Er wird ebenso wie Bainlevee vom Bräsidenten der Republik sür Donnerstag ins Elvse gerusen werden. In Gegenwart Boincarees wird eine längere Beiprechung über die Klangere Beiprechung über die K

#### Ruglands Preis für eine Anleihe.

Anertennung ber Borfriegbidulben.

Heber die Bollfibung der englischerufflichen Konferena ift ein Bericht veröffentlicht worden, in dem es beifit: Die Sowieidelegation fiberreichte der britischen Delegation ein Memorandum über die Wiederberftels Delegation ein Memorandum über die Wiederberkels lung des russischen Kredits auf dem enalischen Markt. Die Russen erflärten, wenn sie mit Unterstübung der enalischen Regierung eine langfristige Anleide erhalten würden, die Sowiets eine runde Summe betseite legen könnten, um damit die russischen Borkriegsschulden an britische Untertanen an decken. Die britische Delegation erwiderte, daß man die russischen Borkoläge eingehend prüfen müsse, ebe ein Urreil über sie gefällt werden könne. Die Russen drangen in die Engländer, ihr Neu-kersies an inn, um ihnen au einer Auseide au verbelfen, die die Sowiets in Stand seinen würde, die Borkriegs-schulden au regeln, die wirtschaftliche Struktur Aus-lands wieder beraussellen und den englischenken Sandel nen an besehen. Eine Teilnahme der russischen Staatsbank würde der Anleibe eine solide Sicherbeit geben.

Die nachfte allierte Ronfereng in Bruffel. 9- Auf der Malländer Ausammenkunft ist awischen dem italienischen Ministerpräsidenten nud den belaischen Mi-nistern vereindart worden, das als Ort für die nächte allierte Konserena Brüssel vorgeschlagen werden soll.

Ansban ber ameritanifden Kriegoflotte. Bie aus Washington gemeldet wird, hat Senator Butler, Präsident der Flotienkommission, dem Repräsentantendans mitgeteilt, daß er in der nächsten Woche eine Vorlage für den Ansdam der amerikanischen Plotte einreichen werde, wodurch das in Washington sestgeseitet Verdältnis zwischen der amerikanischen, der englischen und der japanischen Flotte tatsächlich erreicht werden soll, nämlich 5.25: A. Die Bleaternna fordert einen Predis

#### Die Arise der deutschen Wirtschaft

Die Reise der deutschlichen Witcheld aft den Beitige Witcheld in den den Wariber. Das die deutsche Witchelf sich im acgenwärtigen Angendlich in einer ernsten Krise besindet, deren Auswirftmach auf Reit noch nicht übersehen werden können. Die dandterschen Rredinnagen dieser Krise bestehen in einer katastrophaten Krondem dieser Krise destehen in einer katastrophaten Krondem die deutsche Krodusien auf den Absanuartien. Trondem die deutsche Krodusien auf den Absanuartien. Trondem die deutsche Krodustrie in den leiten Romaten in der Lage war, die Brodustrie in den leiten Romaten in der Lage war, die Brodustrie in den leiten Romaten in der Lage war, die Brodustrie in den leiten Bronden den erheblicher Rikkaana der Arbeitslosiaseit verzeichnet werden fonnte, zeigen sich iebt urdöblich die Wirfungen des Ieberaanges von der Inslation auf Stabilisterung der Kährung. Unerfindlich ist es, aus welchem Grunde der Arbeitslosiaseit nach aleichen Wlase wie früher mit der Inder nicht in dem aleichen Wlase wie früher mit der Inder mehr in dem Beirischaftsfreisen aufammen arbeiten. Gewis, die Lage der Banten ist auf Reit nicht alänzend. Es besteht abet des wegen fein Grund. das die Großbanten ihr das Geld. das sie der Andustrie auf dem Anleibemege auf Berihaung siellen, unerbört hobe Rinien nehmen.

Berfügung sellen, unerbört hobe Rinien uehmen.
Gegenwärtig wird die Reichsbank von den Wirfschaftstreisen mit Gesuchen bestärmt, die gegenwärtige Bolitif der Einschränkung der Areditderande au beseltigen und wieder den Birtschaftstreisen die notwendigen Anseiden auf Arbeiten den und wieder den Birtschaftstreisen die notwendigen Anseiden auf Arbeiten auf sieden der Areditenden aus kellen. In der der Regierung nadestedenden Kreisen wehrt man sich auf das Entichtedenste gegenhaum au siellen. In der der Regierung nadestedenden Kreisen Bestrebungen. So notwendig es auch ist, daß die deutsche Industrie auf dem Areditwege neu finanziert wird, so dari man doch nicht die Tatsache verfennen, daß die Reichsbant als das große Noteninstitut des Deutschen Reiches nicht die Modalickeit bestut, wieder eine großaltige Areditweite klassen Verlenden Kreiches sich die Modalickeit bestut. Die Gesahren eines solchen Borgebens für die deutsche Bährung wären so große, daß und mit ernstallen Erschilterungen rechnen mitäte, Richt die Reichsbant, von deren Unerschlitterlichseit icht die Aufrechterfaltung der deutschen Böhrung abhängt, kann so große Areditor-rationen auf sich nehmen wollen, sondern es sieden Sand in dand au großeinen, mit den Birtickaliskreisien dand in dand au arbeiten.

Bie verlautet, ist der Reichsregierung der Vorschlagen aus ergerien, um einen

die Aust. der Bertvarbanken, mit den Wirtschaftstreisen Sand in Sand an arbeiten.

Bie verlautet, ist der Reichsreaterung der Vorschlag gemacht worden. Maßnahmen zu ergreifen, um einen allgemeinen Rablungsaufichub für die in Rablungsichwierlakeiten geratenen Kirmen berdetauführen. Die sier Borschlag erscheint durchaus branchdar. Es wird von den in den nächsten Tagen statischen Werdandlungen im Reichswirzschaftsministerium abbängen, ob eine derartige Maknahme in kurzer Reit erlassen werden kanddunkt, das det den einzuschlagenden Schritten in erster Linie die wirtschaftlichen Anteressen und die Stadistischen Bischandungen. Die klanddunkt, das det den einzuschlagenden Schritten in erster Linie die wirtschaftlichen Anteressen und die Stadistischen Präcken Anteressen und die Stadistischen Kragen durchführen läst, kann ohne weiteres ins Ange gesährung gewahrt werden mitten. Rede Maßnahme, der Ausschlähren läst, kann ohne weiteres ins Ange gesährung der Ausschlähren den Gerinde Wedeling kragen der Ausschlähren den Genahme ber Reichsregierung der Ausschlährung das die einzige Modlichkeit in der schwelen Durchführung der Sachverschlen Begedung des Revarationsprodlems die Ausschländen Weitgeben Erschandlungen awischen Schuligen und der englischen Schuligen Renden den isten and der englischen Schulichen Renden Erristen weitgen Ausgandlichen Renduschen Renduschen Schulichen Renduschen Schulichen Renduschen Schulichen Renduschen Renduschen Schulichen Renduschen Ber Sachvernändigenvorschläge durch die den isch der Kenduschen Ber Sachvernändigenvorschläge durch die den isch der Redien und der Gachvernändigenvorschläge durch die den isch von wirtigastilichen Kreisen auf die schulichen Erläum gerbeitigkrung einer aussenwolltiischen Kenlichen Erläum, der aus der die Kenlichen Resiehen und der Gachvernändigenvorschläge durch die dertigen wirt. merben mirb.

von 150 ventionen Dollar. Es follen acht 10 008 Tonnen-Arenger gebout werden, von benen feder 15 Millionen Dollars foftet, Augerbem follen die Großtampfichtie mobernifiert werben.

Arife in ben amerifanifchejapanifchen Begiehungen.

Mach einer Meldung aus Totio bat der japantiche Botichafter in Balbington, Hantbara, dem japantichen Außenminister seine Demission als Botichafter mit zeteilt. Er begründet seinen Rückritt mit dem Berbot der japanischen Einwanderung in die Vereinigten Stacten. Da auch der amerikanische Botschafter in Tokio, Wood, demissioniert hat, ist man in politischen Lerifen der Ansicht, daß eine Krisis in den japanischamerikanischen Beziehungen eingetreien sei.

Amerita und bas Saager Schiebggericht.

Brüsident Coolidge bat am Dienstag Nachmitala eine große Konserenz von republikantschen Hüberen in das Weiße Haus gerusen. Er teite mit daß er beabsichtige, vor der Berragung des Kongresses vorzuschlagen, einen Beschluß über den Beitritt Amerikas zum Haager Schiedogericht zu sassen. Coolidge erklärie, daß er diese Löjung vorziehe und daß er wie seiner Zeit darding das Ersuchen Lodges nicht annehmen könne, wonach ein besonderes vom Bötterbund unabhängiges Schiedogericht gefchaffen werben foll.

Bollswieligaftlige Auspowerung!

Wegenüber ben optimistischen Erwartungen des Sachverständigenberichtes betreffend die fünftige Birt-chaftofraft und Leistungsfühigfeit Deutschlands muß immer wieber auf die gur Beit befiebenben Berbaltniffe in Dentichland bingewiesen werden, die vollswirtichaft. lich nach wie vor bochft bedentlich find. Die Ctatiftit bes bentichen Augenhandels leibet befanntlich an einer Reihe von Zehlerquellen, die befonders aus dem im befenten Gebiet bestehenden Zuftänden au erklären find. Immerhin kann, da diese Sehlerquellen seit Monaten die gleichen sind, auf Grund der veröffentlichten amtlichen Zahlen ein Urieil darfiber abgegeben werden, ob Dentichiands vollswirifcafilider Bobiffand gur Beit abnimmt ober sunimmt. Bor einigen Tagen wurden bie Babien für den Monat Marz veröffentlicht, sodaß jeht die Bilang des beutichen Außenhandels während des ersten Quarials 1924 gezogen werden kann. Die Einstide belief sich in dieser Zeit auf 1,98 Milliarden Goldmark, die Aussubr auf 1,35 Milliarden. Es ergibt sich also ein Ueberschuß der Einfuhr über die Aussuhr (d. d. eine Baffinität unferer Sandelsbifang in Sobe von rund 680 Millionen Goldmart. Da fich in den legten Monaten die Zahlen nicht iehr geandert haben und auch in der nächten Jufunft teine grundlegende Beränderung eifahren bürfien, wird man gunehmen können, daß die wirliche Unterbilang unferes Außenbanbels rund 2%. Dilliarden Goldmart ausmacht. Unfere Boltswirt-das erfährt also laufend eine fiarte Auspowerung und in meit bavon entfernt, Ueberichliffe gu liefern, aus benen musländifche Glanbiger bezahlt werden fonnten.

Die ersten drei Monate des Nabres 1924 galten als eine Zeit aussiegender Wirtichaftskonjunktur, Der Warenabsat (allerdings sast ausschließlich im Inland) ersuhr eine beträchtliche Beledung; die Erwerblosendisfern gingen gurud, der Uebergang gum Renn- und Zehnstundentag (Achtiundenschicht im Bergban) erhöhte die Produktivität und es batte den Anschem, daß die An-lationskrise endgültig vordet und daß sogar die Ge-nesungskrise sost überstanden sei. Die Ansendandels-zadlen für März zeigen an, daß in der leiten Zeit ein Rückgang in der Einsude von Rohstoffen, aber seider nicht von sertigen Erzengnissen und Genusmitteln statt-gekunden het. Erzen der den den Benusmitteln stattgefunden bat. Trop der nach wie vor ungunstigen San-belsbilang baben wir also gegen Ende des ersten Quarfals 1924 eine Berminderung der deutschen Produktions-fähigkeit zu verzeichnen. Selbst wenn wider Erwarten schnell ein Abban des Bassivialdos in unserer Handelsbilanz eintreien sollie, ilt fürs erfte nicht damit zu rechnen, daß wir große vollswirtichaftliche Ueberschiffe erzielen. Wenn wir in dieser Uebergangszeit, die vieleicht Jahre dauern kann, zu laufenden Leistungen an das Austand verpftichtet werden, so werden unfere Au-ftrengungen, eine solide, saufende Lablungssädigkeit zu erwerden, zunichte gemacht. Die Korrekturen, die man an den deutschen Ausenbandelszadlen andringen milite. wenn man den Sandelsverkebr an der offenen Weit-grenze genau ermitteln konnte, würden das tranrige grenze genau ermitieln konnte, wurden das fraktize Bild nicht weienilich veräudern können. Wir wissen, daß die dezablie Warenaussubr nach Westräge ersolgende ble nicht auf Grund der Wicum-Verträge ersolgende Ausfuhr) im Vergleich zu der Einfuhr an meist über-lüsigen Genusmitieln recht gering ist. Um die deutsche Beistungsfähigfeit zu ermitieln und auch nur einiger-maßen begründete Schlisse für die Aufunst zu ziehen, mißte erst ein auf die Sonveränität des gesamten deut-schen Wirtschaftsgedietes wiederbergestellt und dann ge-non erwittelt verben, wie bod zur Leit die der deutunu ermittett werben, wie boch aur Beit die der bentichen Bollswirtschaft burch die Passtville der Sandels. bilang eniftehenden Berlufte permandelt werden ebnnen Dr. Eroll.

Bur Geichichte ber Stadt Sochheim a. D.

Die Beitseuche im Jahre 1686.

(Fortfegung.) -r. Much bie Rheinorte Wintel, Lorch und Bingen murben von biefem fürchterlichen Gefpenft heimgefucht. In Mintel tam bie Beit im September gum Ausbruch und raffte gleich in ber erften Woche taglich mehrere Berjonen hinmeg, unter anderem einen Familienvater Bitus Belten famt feinen fieben Rindern innerhalb 2 Tagen. Rachbem vom 7. Geptember bis 18. Ropem. ber 51 Betfonen geftorben waren, murbe bie Begrabnisfeierlichkeit unterfagt. Die Leichen wurden auf einem | Rarren auf den Friedhof gefahren, ein Teil auch an

ber "Linde" beerdigt. Beim Pfarrer murbe fein Sterwieber bas Sterberegifter. Demnach mußte bie Beft 1 Jahr und 7 Monate gebauert haben.

In Bingen wütete Die Best um Die gleiche Beit. Die Bewohner nahmen ihre Buflucht gu bem Simmel, erbauten die Rochustapelle (die frühere por ber Jegigen) und gelobten babin alljährlich eine Wallfahrt gu Ehren bes hl. Rochus, welche in ber Gegenwart noch ftattfinbet. Das "Rochusseit" am Sonntag nach bem Gedacht-nistag bes Seiligen im August ift für Die Stadt Bingen und ihre Umgebung ein Fefttag erfter Ordnung, und icon Goethe hat basfelbe gefchilbert. Die Stadt prangt wie am Frohnleichnamstage im Geftichmud und am Morgen biejes Tages bewegt fich eine riefige Progeffion ben Berg binauf, in ber eine Statue bes bl. Rochus getragen wird, umgeben von jungeren Anaben, Die als Bilger gefleibet, im Ordensgewand mit Duichelbut und Bilgerftab einberichreiten. Um Augenchor ber Rapelle finbet ein Teftgottesbienft mit Bredigt ftatt, ber viele Taufende von Gläubigen laufchen, Die von allen Geiten ben hi. Berg bestiegen haben. Rach ber firchlichen Teter ift auf bem Berggipfel ein fleines Bolls. feit, wo auch ben Bebürfniffen ber forperlichen Ratur Rechnung getragen wirb.

Much am Main hatte fich inzwijchen die Seuche eingeschlichen. Um berfelben gu mehren, mar ein Berbot bes Oberamtmannes für bie Amter Sochft und Konigftein ergangen, Die Stadt Frantfurt gu betreten. In ben unteren Mainorten und auch hier in Soch-

heim tam ber Bertehr mit Maing in Betracht, ber namentlich in ber Beit ber Weinlese ein recht reger mar und nun unangenehme Störungen erfuhr. Beim Betannahen bes Berbites 1666 hatte bas Mainger Dom= tapitel als Lanbesherrichaft von Dochheim und Florsbeim bem Ortsgericht Sochheim nabegelegt, gur Beit ber Beinleje teine aus Maing ober anderen jeucheverbach tigen Orten fommende Leute in bie Stadt gu laffen, bamit bie "Contagion" wie man bie Best auch nannte berselben fernbliebe. 3war tonne man ben in Sochheim begüterten ben Bugang nicht wehren, wenn fie gefund unb aus gefunden Saufern waten und für fich niemals infigiert gewesen feten worüber fie fich burch einen beglaubigten Schein auszumeifen hatten.

Aber ihre Lefer, Legel- und Relternfnechte und anberes Berbitgefinde follten fie aus unverdächtigen Orten bingen, falls bas nicht möglich fei, burften bie aus Maing mitgebrachten Leute niemals ben Ort betreten, fonbern mußten bes Morgens fofort in die Beinberge und bes Abends von ba nach Maing verwiesen werben. Darüber gu machen und zeitweise bie Saufer gu vifitieren, "bamit bergleichen Gefindlein nicht einichleiche und ben Fleden gefährbe", fei beilige Bflicht bes Detogerichtes. Aber auch Diejenigen Begüterten, welche mit ber leibigen Ceuche icon einmal infigiert gewesen, wenn fie gleich völlig genesen, hatten ben Gleden gu meiben und ihren Berbit burch Beiber, Rinder ober vertraute gefunde Berfonen einbringen gu laffen, bamit nicht burch bie Schen por ihnen andere erfrantten.

Rachbem die Gemeinde Sochheim im Berbfte 1666 Die Weinlese beenbet batte, itellte fie bem Domfapitel vor, bag burch bas Gin- und Musgehen von Raufleuten aus Frantfurt, Maing und anderen verdächtigen Orien frembe Raufleute leicht einen "Etel" ichopfen und badurch abgehalten werben tonnten, Weine bei ihr gu

Daburch ermirtte fie einen Erlag von 6. Oftober, daß die aus infigierten Orten tommenben Leute ohne Unterschied ben Ort gu meiben und ihre bort eingebrachten Beine ber Bflege einheimifcher Bertrauensperfonen ju übergeben hatten, weil die Gemeinde, Die Gott mit einem guten und reichen Berbft gefegnet, bie Soffnung habe, bag bald frembe Raufleute berbeitommen wurden, um nach altem Bertommen ben Serbit gu machen.

Mae biefe Borfichtemagnahmen verhüteten aber nicht, befall mehr angezeigt. Erft am 5. April 1668 beginnt | bag die Beft ober "Der ichwarze Tod", wie man bie Rrantheit auch nannte, ihren Einzug in Sochheim boch hielt. Jeboch waren bie Opfer nicht fo groß wie in bet Rachbargemeinbe Glorsheim. Das Sterberegifter pergeichnet für bas Jahr 1666 im gangen 88 Tobesfälle, bei benen vermeilt wird, baß 30 Bersonen an der Best starben. Im folgenden Jahr 1667 ereigneten sich 47 Todessälle, bei benen in 36 Fallen die Best die Todes urfache mar. Bumeift murben Rinder von ber Geuche hingeraft, weil biefe noch wenig Wiberftanbefraft be-

(Fortfetjung folgt.)

#### Lotales.

Sochheim am Main, ben 23. Dai.

Die Rubertlub Raffovia 1921 e. B. Sochheim a. M. begeht am 24. und 25. Dai das Telt ber Bootshaus-Einweihung, verbunden mit Bootstaufe, biefigen Bereine werben fich an bem Geft beteiligen. Die bem fubbeutichen Ruberverband Git Florsheim angehörigen Rubervereine haben famtlich ihre Bufage gegeben, fobaß bie stattliche Flotte, bestehend aus ca. 25 Booten ein icones ruberfportliches Bild barftellen wirb. Bur Taufe gelangt ein in ber Leur'ichen Bootowerft Arantiurt-Riederrad gebauter Gigvierer. Der Festauschug nimmt fich ber burftigen Rehlen felbft an und durfte ben Gaften ber Genug eines auf bem Beftplat jum Musichant gelangenden naturreinen Original Sochheimer Falfenberg, gewiß fein. Der Wein wird porm. 8 Uhr mit Mufit jum Feitplag gebracht werben. Die biefigen Einwohner werben um geft. Beflaggung ihrer Saufer (weiß rot), gebeten. Raberes fiebe Angelge in ber heutigen Rummer.

- Gartentongert. Wir verweisen auf bas am Sonne tag, ben 25. Dat im Gafthaus "gur Mainluft" ftatte findende Gartentongert. Raberes fiebe Inferat.

Mugenheilanftalt in Bieobaben. Der Magiftrat bittet uns um Aufnahme folgender Beilen : Der Boritand ber Augenheitanftalt in Wiesbaben hat die Bitte an die Stadtverwaltung bier gerichtet, Die bemittelten Bürger wieder gur Zeichnung eines Jahresbetrages für Die Augenheilanftatt anguregen und angueifern. Inbem wir diefen Wunich hiermit erfullen, werben bie Einmohner gebeten in Die im Rathaufe Bimmer 8 aufliegende Lifte Gingeichnungen, mit Ungabe bes Betrages ben fie leiften wollen, ju machen und wenn es ihnen möglich ift, ben Betrag fogleich ju erlegen. Die Unftalt ift ein Wohltatigfeitsinftitut, beffen Gefchafte burch eine ehrenamtlich tätige Berwaltungstommifton geleitet werben; fie befitt die Rechte einer juriftifchen Berfon und verfolgt in erfter Linte ben 3wed, armen Augentranten ohne Unterfchted ber Nationalität und Ronfession arztliche Behandlung ju gewähren. Jeder Rrante wird, fobalb bie Unftaltebehandlung feitens bes birigierenben Argtes für notwenbig erflatt wirb, aufgenommen, ohne bag vorerit ein Rachmeis barübet verlangt wird, ob er in ber Lage ift, Die Berpflegungs. toften gu bezahlen.

# usicital afts seld

reicht weiter, wenn Sie Pielffer & Dillers Kaffee-Effenz verwenden. Sie bieten Ihrer Familie etwas Belleres und machen trondem Erfparnific dabel. Ein Verluch wird Thnen das beltätigen.

Silberpaket 30 Pl., Dole 40 Pl. in allen Geschäften.

## Die wilde hummel.

Roman bon Erich Briefen.

(Rachbrud berboten.

Mus gotverhangenen Ampeln überflutet magifches Lammerlicht ben gangen, mit rofa Geibe ausgeschlagenen tofigen Raum und wirft rofige Reflege auf die auffallend fleine gierliche Frauengestalt, die dort in muder Saltung auf dem mit berfifchen Deden belegten Divan rubt und bei bem Eintritt ber beiben taum ben feinfrifierten Roug hebt.

Erft ale ber Abvolat leife gu hufteln beginnt, blidt

"Uh! Derr Juftigrat! Enblich!"

30. Erzelleng! Endlich!" erwidert Juftigrat Mertens feufgend. "Es war ein fcmeres Stild Arbeit!" 3hre Erzelleng, die Frau Klothilbe bon und gu Buttinghausen erhebt fich laffig und geht mit gleitenbem Schritt ben belben entgegen.

"Dies alfo ift Liane Arevallo, Die Toditer meiner unbergeglichen Freundin?"

"Bu bienen, Erzelleng. Dies ift Graulein Bione Arevallo, die Enfelin bes berühmten Sinanggentes und Ronfule Couard Binterftein."

"Co -? Wirflid) -"

Boll hochften Grftaumens blidt Grafin Rlothilbe von und gu Ruttinghaufen an ber bodigewachfenen, fchlanten Mabdjengestalt mit bem teden, frifden Geficht und ben großen, ichwarzen Mugen embor, mabrend die wilde hummel nicht minder verwundert das fast

indierlich zierliche Berfonden betrachtet, bas ihr taum bis gum Rinn reicht, - eine reine Buppenfigur mit fchmalen Schultern und einer beangitigend bunnen Befpente!lle, ber bas blahrofa Atlasgewand, ble wingigen Sanbe, bas jugendlich frifierte, afchbionbe Saar und Die merfivurdig rofige Wefichtsfarbe, Die fich bis auf bie Dehrchen erftredt, etwas Rindliches verleihen.

Einige Gefunden guden die beiben Augenhaare einanber mit einem fast verblufften Ausbrud an. Sann redt fich ihre Erzelleng, Die Frau Grafin Rlothilbe von und gu Lüttinghaufen, auf den roja befleibeten Buffpigen in bie Sobe.

"Lag Dich tuffen, liebes Rind! Und fei willtom-

men in ber Seimat!"

Cehorfam, wenn auch ein wenig wiberwillig, beugt fich hummelden nieber, und bie fchmalen, auffallend roten Lippen ber fleinen Tame berühren für eine Gefunbe ihre Stirn.

"Che Du mir irgend etwas ergabilt -" fabrt Ihre Erzelleng, bebor bas Mabdien überhaupt ben Dund aufgetan hat, immer mit berfelben boben Siftelftimme, fort - "ehe Du mir trgend etwas ergablft, rube Dich aus! Du mift ja entfetlich angegriffen und abgemattet fein nach ber langen, langen Reife und befonbers Der ichredlichen Geefahrt!"

"3d bin nie angegriffen," erwidert die wilde hummel und ihre frifche flare Stimme hallt wie eine Glode burch ben mit Rippes überladenen, ftart parfumier-

"Ach -? Richt möglich! Du mußt angegriffen fein Eu wirft es mir nicht merten. Geh' in mein 9infleibegimmer nebenan und lege Dich abl Deine Bofe wird Eir helfen. Bum Tee laffe ich Dich rufen!"

Schweigend begibt fich Die wilde Summel, unier Bubrung ber raich berbelgelauteten Rammergofe, in bas bezeichnete Rabinett, wahrend ble runben, mafferblanen Augen Ihrer Erzelleng ihr erstaunt folgen.

Bils fich bie Tur hinter ihr geichloffen hat, trippelt bie fleine Same auf ihren bodihadigen Edjubchen auf Buftigrat Mertens gu.

"Ginfach entgildenb!" tufchelt fie ihm gu, bie brillanten-beringten Sanbe gujammenichlagend. "3ch bin aufe hochfte frappiert. Gie mird eine mundervolle Alquifitior für meine Calono fein! Und für bie gange Berliner Gefellichaft!"

Der Abvolat hiftelt und verbirgt ein fottifches Bachein hinter ber elegant behandicubten Rechten.

"I mille" Ihre Ergelleng giebt bie feinen, mit einem Stift gefchidt nachgebuntelten Brauen body.

"Ober meinen Gie etwa nicht -?" "3ch weiß nicht recht -"

"Biefo? Mit bem Geficht! Und ber Figur! Und ben Millionen!"

Achfelgudenb greift Buftigrat Wertens nach feinem Bhlinderhut und verbeugt fich tief bor ber fleinen "Gestatten Erzellenz, bag ich mich empfehlet & -

gelleng werben mit Ihrer Munbel allein fein wollen! 3ch mochte nur wünschen, daß Erzelleng' gunftige Deinung fiber bie junge Tame vorhalt!"

Ihre Erzelleng, Die Bran Graffin Mothilbe von und gu Lattinghaufen reift ihre mafferblauen Mingen eridiroden auf.

"Wir meinen Gie bas -?"

(Bortfehung folgt.)

GRO

-r. Die Bittmo Feite Chrifti Simme tage" genannt, und Woche ben Ramen genannten drei Tag ftatt, bei benen bie Tluren pilgern und früchte anfleben. Di im füdlichen Grante Jahrhunderts ordnet tus von Bienne an, por bem Gefte Chrift laft zu biefer Berord wie Erdbeben und a Mut bes Bolles tie ber aufzurichten und beleben, ordnete ber an, und die fromme die gange Kirche. T gingen baring, jowo auch Raifer Rarl ber Elisabeth von Thuri finnung gegeben hab Die gottliche Barmbe lichen Uebel, wie K aufleben und Gott u mit um bas tägliche biefe Tage als eine Simmelfahrt ansehen andachtigen Gefinnun Gottesbienft ber Bitt bie ichmeren Uebel b Baterland laften, mil biefelben mit Gebulb besonbers aber möge früchte bes Felbes [ und Weinlese schenke

-r. Die Schlagzeit gefiederten Bewohner biefe Ronigin unter und ift gegenmartig Bartanlagen. Wie feber und boch, wie berfzeugen und meld Die mundervollen I wie jeder andere Bog bie fonft eblen Regu Es liegt etwas flagen bie an bas Weinen bre erinnern. Rur beten und eigentümli ber Bogel minutenla mutiger Tone bin, b nichmellen und bant t eine Reihe icharfei ben Tonen eines auf Beibehen fingt gar otende Lodtone por Rachtigall morgens i tetenber Dammerung ur turge Beit, nur Brutgeschäfts, etwa u en Gefang allmählie Briten ab. 3m Au Robe Gildlandsreife tanb bie Rachtigall fit biefe Gangerin m bollen in ber fomme en befonderen Schut leften Rraften por ih ber auch von Rachft et Menichen ichuten

- Bavaria-Lichti trstag, ben 29. Mai onntag, ben 1. Jun feifendes Drama in Biebrich biefe Woche

Der rechte Schi gang gewiß ber a bas Renn- und G Heng in ben Gilber tber rechte Raffeetri Twenn Pfeiffer & T Br bie Sausfrau ab

man bie hheim boch BEACHTEN SIE UNSER FABELHAFTES BILLIGES ANGEBOT IN MODERNEN wie in ber aifter per-

# HERREN- UND KNABEN-KLEIDER

VERKAUFSTAGE VOM 23. MAI BIS 7. JUNI BESUCH LOHNEND

# GROSS & SIMON / HERRENKLEIDERFABRIK / MAINZ

SCHILLERSTRASSE 24

Tefte Chrifti himmelfahrt voraufgeben, werden "Bitttage" genannt, und von ihnen führt die betreffende Moche den Namen "Bitt- oder Kreuzwoche". An den genannten brei Tagen finden die fog. "Bittprozeffionen" ftatt, bei benen die Gläubigen durch die Felder und Gluren pilgern und Gott um bas Gebeihen ber Gelbfrüchte anfleben. Diese Bittgange haben ihren Ursprung im füdlichen Frantreich. Um Die Mitte bes fünften Jahrhunderts ordnete nämlich der hl. Bischof Mamertus von Bienne an, bag bie Chriften brei Guhnetage vor bem Gefte Chrifti Simmelfahrt halten follten. An-lag zu biefer Berordnung waren verschiedene Zeitübel, wie Erbbeben und andere Gottesgeißeln, wodurch ber Mut des Boltes tief gebeugt war. Um denselben wieber aufzurichten und bas Bertrauen auf Gott neu ju beleben, ordnete ber fromme Bischof biese Buggange an, und die fromme Uebung verbreitete fich bald über bie gange Kirche. Die Teilnehmer biefer Prozessionen gingen barfug, sowohl Geiftliche als Laien, wie einft auch Kaiser Karl ber Große und die edle Landgräfin Elisabeth von Thüringen dieses Beispiel buffertiger Gesinnung gegeben haben. Der Zwed der Bittgänge ist, die göttliche Barmherzigert um Abwendung aller zeitlichen Uebel, wie Krantheiten, Krieg, Sungersnot ansuffehen und Gott um den Gegen des Feldes und da-mit um das tägliche Brot zu bitten. Auch tann man diese Tage als eine Borbereitung auf bas Geft Chrifti Simmelfahrt ansehen. Beteiligen wir uns in ber rechten andachtigen Gefinnung an ben Prozeffionen und bem Sottesbienst ber Bittage. Bitten wir Gott, er moge bie schweren Uebel ber Zeit, die auf unserm Bolt und Baterland laften, milbern und uns Mut und Kraft geben, Diefelben mit Gebuld und Ergebung gu tragen. Gang efonders aber moge er in blefem Jahr wieder bie drudte bes Feldes fegnen und uns eine gute Ernte imb Beinleje ichenfen.

-r. Die Schlagzeit ber Rachtigall. Mit ben anberen gefiederten Bewohnern ber Lufte ift auch Die Rachtigall, biefe Ronigin unter ben Sangern wieber eingetroffen und ift gegenwartig eine Bierbe unferer Garten und Bartanlagen. Wie einfach und fomudlos ift ihr Gefieber und boch, wie viele Rraft hat fie in ihren Stimm-bertzeugen und melde Abwechselung in ihrem Schlage! Die wundervollen Weisen Dieses Bogels sprechen mehr Die jeder andere Bogelfang jum Beigen, auch gu folden, bie fonft edlen Regungen wenig mehr juganglich find. Es liegt etwas flagendes, melancholisches in ihren Tonen, bie an bas Weinen ber Beige in bet Sand bes Riinftbers erinnern. Rur bas Mannchen lagt ben ausgezeichleten und eigentumlichen Schlag ertonen. Baib giebt ber Bogel minutenlang eine Strophe einzelner ichmer-Mitiger Tone bin, bie leife beginnen, allmählich aber Inschwellen und bann leife verhallen, balb ichmettert ft eine Reihe scharfer Noten ab, welche er endlich mit en Tonen eines auffteigenben Attorbes ichlieft. Das Beibchen fingt gar nicht, fondern gibt nur einzelne lotende Loctione von fich. Dit Borliebe fingt die Rachtigall morgens in ber Frube und abends bet eintetender Dammerung. Leiber bauert ber Rachtigallichlag Mr furge Beit, nur bret Monate. Mit Beginn bes Brutgeichafts, etwa um Johanni, ftellt bas Mannchen en Gefang allmählich ein, es loft bas Weibchen beim Britten ab. Im August tritt ber Bogel bereits Die boge Gudlandsreise an. - Bei ben alten Römern and die Rachtigall in hohem Unfeben und fie gabiten ur biefe Gangerin mehr wie fur einen Stlaven. Bir bollen in der tommenben Brutzeit ber Rachtigall unfeen besonderen Schutz angebeiben laffen und fie nach eften Rraften por ihren Feinden, befonders ber Rage, ber auch von Rachstellungen burch Bogelfang feitens et Menichen ichuten.

- Bavaria-Lichtspiele Sochheim a. DR. Am Dontrstag, ben 29. Mat bs. 3s. (Chrifti-Himmelfahrt) und Sonntag, ben 1. Juni läuft ber Film "Mutterherz", er-leisendes Drama in 5 Alten, welches im benachbarten Stebrich biefe Woche mit großem Erfolg gegeben murbe.

Der rechte Schutheilige für jeben Raffeetrinter gang gewiß ber alte freundliche Raffee Ontel. Er bas Renn- und Schutzeichen für bie echte Raffeefeng in ben Gilberpateten und weißen Blechbofen. ber rechte Raffeetrinter mag feinen braunen Trant um wenn Pfeiffer & Dillers Raffee Effeng hinzugeben ift.

r. Die Bittwoche. Die brei Tage, welche bem | Sparhelfer. Rimmt man Pfeiffer & Dillers Raffee-Effeng gu' Bohnen oder Malg, bann merden bie Gefchmadound Rahrstoffe erft richtig ausgenutt. Es gibt mehr und vor allem billigeres und befferes Kaffeegetrant und wem ware eine solche wirkliche Kuchenhilse heutigen Tages nicht vielmal willtommen?

Kreuz und Quer.

Allerwelisplauberet bon Ernft Silarion. Reine Regel ohne Musnahme. - Endlich 2Bonnemonat. - Allerhand Bieberermachen.

Sie können auch anders, die Herren Mamerins, Bantratius und Servaiins; das haben sie in der adgelausenen Woche deutlich bewiesen. Austatt mit Sistörnern und erfrorenen Ohrläppchen kamen sie im Strobhut und Sonnenschirm. Als "gestrenge Eisherlige" gefürchtet, enmuppten fie fich heuer als Barme-bringer! Alfo auch bier wieber: Reine Regel ohne Ausnahme! Bachgefüßt bon ben Strablen ber lang berborgenen Conne, gunbeten biesmal ausgerechnet bie Gisheiligen überall bie Lichterbaume bes blübenben Maies an. Und fo ging benn burch bie bergangens Woche ein buftenbes Gluben, Bluben und Leuchten, bas bie "Lieblichteit" bes Wonnemonate von ber icon-fien Gelte zeigte. Babrend man vor vierzehn Zagen noch gestiffentlich nach bem burchwärmenben Grog liebaugelte, ichiebt man biefen heute in ben Tagen bes wiedererftandenen Strobbutes betfeite und balt es mit ber Maibowle, jumal aus ben munter grünenben Balbern ber Balbmeifter feinen angenehmen Boblgeruch als ichonften Daiengruß in bie Stabte ichidt.

Mit einem Male wird es nun lebenbig in ben Luft- und Wafferbabern. Lange genug haben bie Schwimmfunbigen und die Sonnenbadbungrigen heuer warien müssen, ehe sie ihren Körper in der gewohnten Art stählen konnten. Ihn aber gibt es keinen Halt mehr, wenn auch immer noch zu besürchten ist, daß der Mai sich nochmals auf sein "fühles Lüsterl" dessinnt und auch Entsaltungstriede nach dieser Seite ver-

Renes Leben tragen bie Sonnenftrablen nuch in bie Cartenlofale. Hier brechen ihre Strahlen sich viel-fach an dem frischen Kiesbelag, den neu gestrichenen Banten und Stühlen (an denen Hosen und Rode so gern kleben bleiben) und an dem blipenden Tessüng der Justrumente in den Musstyavilland. Die schöne Zeit der Giartensongerie ist midder ber Gartenfongerie ift wieber gefommen, hoffentlich find nun auch bie nachsten Monate biefen Rongerten chaigermaßen holb und verlegen ihre Regentage immer euf bie tongerifreien Rachmittage und Abenbe. Go ein Rongerigarten-Betrieb bat boch immer feine eigenariigen Reize und bietet trop allem farmenben Drum und Dran eine gern genoffene Erholung, borausgefest, bag ber eble Wetistreit ber "lieblichen Kinberftimmchen" aus ben befannten "Amichen" sich nicht gar zu marterschütternb in unfere Ohren legt.

Da fallen mir beim Schreiben biefer Beilen einige Berachen auf ben Schreibtifch, Die nach Raftanienblitten und Daienbier buften und bie man nicht lefen tann, ohne fich fofort im Beifte in einem bammbefchatteten Gafthofogar en gu fühlen und mit bem Dichter gu rufen: "Wo man Bier trinft, tonnft bu rubig lachen, boje Menichen trinfen icharfere Cochen", ober Bruffe wie ber Lowe brullt, wenn bas Glas nicht gang gefüllt!" Go ein bifichen Fibelitas und frohlicher Du-mor gehören unter ben lachenben blauen Simmel, floft boch auch bas Auge bes froben Banberers allüberall auf bas lebenbejahenbe Jauchgen und Lachen bes ichelmifchen Frugings.

Umtliches.

### Umtliche Befanntmachungen d. Stadt Sochheim.

Befanntmachung

ber Sohen Interalliierten Rheinlandfommiffion.

Laut Berordnung ber Soben Interalliterten Rheinlanbfommiffion bedürfen ber Bertauf und bie Errichtung von privaten Empfangsftationen von brahtlofer Telegraphie einer Genehmigung, notigenfalls feitens ber tommanbierenben Generale ber alliferten Armeen. Ginige diefer Genehmigungen find erteilt worben.

Die Erfahrung aber hat gezeigt, daß die militärifchen radiotelegraphifchen Rachrichten burch bie Anwesenheit ber fo genehmigten Radioempfangsftationen geftort werben tonnen, meshalb es als notwenbig erfannt ur wenn Pfeiffer & Dillers Kaffee-Effenz hinzugeben ift. worden ift, feine neue Genehmigung mehr zu erteilen. ur bie Sausfrau aber ift ber Kaffee-Onkel ein guter Daher ift es in Zukunft zwedlos, Antrage auf Ge-

nehmigung gur Errichtung von Empfangsstationen für brathlofe Telegraphie, fei es bei ber Soben Interalltierten Rheinlandtommffionen bezw. ihren Delegierten, fei es bei ber militarifchen Beborbe gu ftellen.

#### Reuwahl bes Beigeordneten u. ber Magiftratsicoffen.

Auf Grund des § 9 des Gemeindewahlgeseiges in ber Jaffung der Befanntmachung vom 12. 3. 1924 (G. S. S. 99) und gemäß Beichluß ber Stadtverordneten-Bersammlung vom 22. ds. Dits findet am 2. Juni d. Is. 7 Uhr nachmittags die Neuwahl des Beigeordneten und der Magistratsschöffen statt. Es find 4 Magistrats-ichöffen zu wählen. Bur Ginreichung der Wahlvordlagen für die Magistratsschöffenwahl wird hiermit aufgeforbert. Die Wahlvorschläge muffen spätestens am 28. ds. Mts., nachmittags 5 Uhr schriftlich dem Borstigenden bes Wahlausichuffes eingereicht fein.

In ben Bahlvorichlägen follen bie Bewerber mit Bu- u. Bornamen aufgeführt und ihr Stand ober Beruf fowie thre Wohnung so beutlich angegeben werben, bag über ihre Berfonlichteit tein Zweifel besteht. Sie find in erfennbarer Reihenfolge aufzuführen. Wählbar find bie gur Stadtverordneten-Berfammlung mahlbaten Berfonen.

Die Unterzeichner ber Bahlvorichlage follen ihren Unterschriften bie Angaben ihres Berufs, Standes und ihrer Wohnung beifügen.

Mit ben Bahlvorichlägen find einzureichen: 1. Die fcriftliche Erflärung ber Bewerber, baß fie ber Aufnahme ihrer Ramen in ben Bablvorichlug gu-

itimmen. 2. Die Bescheinigung des Magistrats, daß die Bewerber am 4. Mai to. 3s. das 25. Lebensjahr vollendet haben, Reichsangehörige sind, in der Stadt seit 6 Monaten wohnen und nicht gemäß § 2 Abs. 2 bes Ge-meindewahlgeseiges vom Wahlrecht ausgeschloffen

3 Die Bescheinigung bes Magistrats, bag bie Unter-zeichner bes Bablvorschlages in ber Burgerliste eingetragen finb.

Die Bahinorichlage muffen von minbeftene brei in ber Stadt gur Ausübung bes Wahlrechts berech. tigten Berfonen unterzeichnet fein.

Die Wahlvorichlage fonnen eine beliebige Bahl von Bewerbern enthalten, aber tunlichft foviel, bag ausreichender Erfaß gefichert ift.

3m übrigen gelten die Bestimmungen ber Gemeindewahlordnung unter Berücksichtigung der Aenderungen durch das Gesetz betr. vorl. Regelung verschiedener Puntte des Gemeinde-Berfassungsrechtes vom 18. Juli 1919 (G. S. S. 118) besonders auch hinfichtlich ber Beigeordneten-Bahl,

Hochheim a. M., ben 23. Mai 1924.

Der Bürgermeifter : Bohm.

#### Bergebung von Bauarbeiten.

Bur verichiebene ftabtifche Bauarbeiten follen Bergebungen stattfinden. Angebotsunterlagen biergu werben auf bem Rathaus Zimmer 8 gegen Erstattung ber Gelbsttoften abgegeben. Die Angebote find verschloffen mit der Aufschrift "Bauarbeiten" bis jum 27. d. Mits., pormittags 11 Uhr an den Magistrat einzureichen. Die Deffnung der Angebote erfolgt zu dieser Stunde, wobei die Bieter Zutritt haben. Die Arbeiten werden nur an Einheimische vergeben.
Hochheim a. M., den 22. Mai 1924.

Der Magiftrat : Bobm.

### Rirdlice Radrichten.

Ratholifder Cotteobienit.

Sonntag, den 25. Mai, 5. Sonntag nach Ofiern.

7 Uhr Frühmesse, 8.30 Uhr Schulmesse, 10 Uhr Hochamt.

2 Uhr Andacht z. di. Erzengel Michael, danach marian.

Rongregationsandacht mit Bortrag, 4 Uhr Berjammlung des Männervereins, und 8 Uhr Arbeiterverein.

Montag, Dienstag und Mittwoch 6 Uhr Bittprozession danach di.

Wessen. Donnerstag Jest Christ Himmelsahrt gebotener Jeiertag. Der Kindergatesdienst sällt aus. Das Hochamt ist um 8 Uhr danach sarr. Prozession.

Rath, Rirchendor. Heute Abend 8,45 Uhr püntilich, Uebung für die Damen in der Kinderschule. Um püntiliches und vollgähl-iges Erscheinen wird gebeten.

Evangelifcher Gottesbienft.

Sorm. 9.00 Uhr Haupigottesbienst, 10.30 Uhr Christenlehre ber Konfirmierten.

geld

aber nicht,

Todesfälle, n der Peft die Todeser Geuche

dstraft be-

g folgt.)

23. Mai. heim a. M. Bootshaus: Sämtliche beteiligen.

toheim an-

Bulage ge-

aus ca. 25

ellen wird.

Bootswerft

r Festaus-

m Feftplat

ginal Sech-

wird porm.

iben. Die

gung threr

e Anzeige

am Conne

Lust" statte

Der Bor-at die Bitte

bemittelten etrages für

eifern. In-

imer 8 aufe

des Betra-

menn es

legen. Die

befchäfte

stommillion

jutiftischen

ed, armen

dittät und

ten. Jebet

ing feitens

tlatt wird,

is barübet

rpflegungs.

at.

e etwas sdem Eruch wird Selchäften.

net, unter terzofe, in n, wafferfolgen. it, trippelt

thehen auf , die brit-"Ich bin bie gange

ledyten. nem .Stift

**Thottifthes** 

ignr! Und ach feinem

er fleinen

fehle! @ in mollen! nstige Mei-

thilbe von ien Mugen

#### Bernifchtes.

Eine unerwer'eie Wendung. Während einer Eifenbehnieher unterhieit ein Gedansenteser die Aliteisenben mit seiner und. Ein Bole, der alles für Schwinbet hiett, verlprach ihm eine Stunne Geldes, wenn er
leine Gedanten erraten könne, "Richts leichter als daß!"
trillene der andere "Ele sobren gur Mesie nach AlichnisMowgoord wo Ste eine Menge Waren kaufen, sich nachber bunkerott erklären und mit Ihren Glänbigern auf
bret Brozent einigen werden." – Der Bole flarrte ihn
mit offenem Alimde an, was dann seine Wörse und zahlte
die versprochene Emmne. – "So babe ich also Jore Gebanken richtig gelesen?" franze der Auntiter triumpbierend. – "Das nicht," entgemeie der Bole, "aber Sie
baben mich auf einen samplen Gedanken gebracht."

Das aröfte Aluateun der Erde. Das Bombenflua-neug, das der amerikanische Lechniker Walter d. Bar-ting für das amerikanische Beer gebaut bat, dari den Unibruch erheben, das größte bisder konfirmierie Alua-geng au feln. Die Moldine, die bereits verschiedene ge-nlindte Berjucksliche unternommen bat, in nach den Anallicite Bersindsliche unternommen bei. in nach den Ansaben amerikanischer Klätier ein Dreibecker von 37.5 Meter Sonnweite. 20 Weier Känge und 8.5 Kleter Böbe. Ihr Gewicht von 20 Tonnen wird noch durch die Bemannung und Ladung auf 40 Tonnen erhöht. Mit binen 6 Weiveren kann fich das vollansgerüftete Alliabene 6 Weischweitelbalten in der einer Geschwindlakeit von 150 Kliometern in bet einer Geschwindlakeit von 150 Kliometern in bet einer Geschwindlakeit von 150 Kliometern in

Radillice Pomenbeluche. Aus Rairodt, der Haut-liadt der Cenia-Kolonie, wurde klarkich dericktet, daßt awei hungring Löwen in eine daus mitten in der Stadt eineebrocken find und ein vaar in einer Stallung de-findlicke Ochien verfleischt und aum Tell verforft da-ben. Das hans lag in einer der Hautverfebröftraßen, und dieler nöchtlicke Eswendeine kellt wohl die küdnike Beifinna bar, ble fich ber Ronta ber Tiere gegenüber

ver modernen Rivilisation ersaubt bat. Refinische Lowendesinche sind in Otastisa nichts Seltenes, aber noch
viel keckere und geschhildere Belucker sind die Leoparben, die sich weder von Bachbunden noch Menschen in
ihren kinden Raubastaen stören lassen. Nan bat schon
öffers in Nairobi Hunde achunden, die von Leoparden
des Nachts aerrissen woren. Bor einigen Nabren sand
eine Krau, die mitten im Lentrum der Stadt lebte, in
ihrem Schalaimmer einen merkwürdigen Gast. Als
sie gegen Abend dineinkom, demerkie sie in dem Schallen unter dem Bett eiwas, das wie ein ianges Seil auslad. Sie dachte aunöcht an eine Schange. Aber in
dem nöchsten Angenblist in sie einen Leoparden unter
dem Reit liegen, der sie mit wilden Kugen andlickte. Es
war das Schwanzende des Tieres, das sie aunöcht benerft batte. Tron ihres Schreckens besaß sie Wessenvenwart genna, um die Titre auguschaoen und absudließen. Da das Schlaalmmer zu ebener Erde lag, ib
var es möglich, dem eingebrungenen Rönister durch
einen wohlgezielten Schust durch das a schlossene keninen wohlgezielten Schust durch das a schlossene kenter den Garans zu machen. ter ben Garans au maden.

ser den Garans au maden.

Sapitalverbrechen in Berlin. In der Nacht aum Sommtag wurde die Krau Johanne Ruschelewsti in ihrer Wohnna in der Kriedricksselder Strake in Berlin von einem aus Algier kammenden desertierten franzöhischen Soldalen namens Benzed ermordet. Der Täter wurde von dem beimfebrenden Ebemann der Ermordeten acfiellt und der Bolizet übergeben.

Schiffsylammensioß im Rattegatt. Wie dem "Sam, burger Fremdenblatt" auß Kopenbagen gemeldet wird sind dei dichtem Rebet im Kattegatt der dentiche Schonel "Güntber" und der dänische Dampfer "Kasan" zusammengestosten. Das dentsche Schiff wurde von dem Damper "Kasan" muschgestosten, Das dentsche Schiff wurde von dem

Die Liefatung murbe von den Booien des dantichen Dampiers gerettet.

Im Urwald verlaffen. Aufregende Abenteuer im tropficen Urwald ergablt der englische Beisende (B. M.

Angort in seinem soeden erigienenen Bucde "Gedeint Glade des Dichungels". Er dat längere Zeit in den Anden und in dem oderen Gediet des Amazonenstromt Reisen unternommen und in dänfig Gesahren wie durch ein Bunder entgangen. Einmal wurde er im Urwald von seinen Arägern verlassen, und sie nahmen ihm alles mit sort, außer einem Weiser; so hatte er weder Rahmung noch Bassen, aber er ließ sich dadurch nicht entmutigen Kur ein einziges Nial war er "merklich erschroden" "Das war in einer Racht, erzählte er, "als ein riesiget Jagnar plöglich aus dem Schaften aufinuchte, über meinen liegenden Körper weglärtit, an mit berumsschnüsseite und sich dann neben mir niederließ." Aus dieser nicht seiner angenehmen Lage wurde der Relsende durch Indimer gerettet, die ihn iehr Feundlich behandelten, obgleich sie Kopfjäger waren, die sofort jeden töten der sie angreift. Er berichtet allerlei Lustiges von den Wurde angerespielte allerlei Lustiges von den Wurde der "tie er mit seiner Reiseapoidete aussiührte. Er wurde der "große Heller" des ganzen Gedietes.

Riefenexplofion für wiffenfcattliche Unterfudungen. Auf der Sochebene von Millevaches in der Rabe der kuf der Howebene von Beinevaches in der Rabe det französischen Stadt Limvacs wellen 20 Tonnen Wettinit in die Luft gesprengt werden. Die Ervlosion ersolat auf Grund einer Vereindarung der französischen Regierung und dem Brotesior Maivain, einem Pholister, dessen Sve-stalsach das Studium der Schallwellen ist. Eine abnitche Explosion ist im vorigen Rabre in Holland edenfalls aum Zwecke der wissenschaftlichen Untersuchung vorge-nommen worden. Wan dat damals gang merkwirde, Aum Awede der wissenschaftlichen Unterliedung vorgenwenen worden. Wen dat damals gang merkwirde Weodachtungen über die Tragweite der Schaftweier und ihre Luftreise gemacht und man bosst durch die neue Explosion noch mehr sider diese Borgänge au ersahren. Angerordentlich empfindliche Weskinstrumente sind in glien Wisdenräumen aufgestellt worden. Angerorden den foll eine Wenge von Kluggengenen und Kristallunden die Schollweilen gut größere Entsernung und in des die Schallwellen auf grobere Entfernung und in befilmmten Soben oninehmen,

Rath. Junalingsverein-

Uhr am Bereinslofal. Un

pollgabliges Ericheinen bittel

Turngemeinde Sochheim

einslofal gur Teilnahme am

Rommers bes Ruber-Rinbi

12.15 Uhr Bufammenfunf

Freudig überrasch

gung wird erwartet.

Sonntag, ben 25 Ma

Der Borftand.

Raffonia.

ber Botitanb.

Sonntag, ben 25. Dia beteiligt fich ber Berein an dem Festzuge des Ruderfiuts Naffonia. Treffpuntt 12,38



Mummer 26

Brogent auf. \* Die Rei mur fiber ble

grandrestfath Reichspoft. ale Termin ber

ten betr. bie 21 befannigegeben. - Die Bei beitnehmer bes Staat Toursnill ax Der Rommiffar

im Bereinslofal gur Teil lungnahme por. nahme am Festzug. Recht gahlreiche Beteilt - Das E

- # Die La Ecmablt.

ftiabren haben,

find bie Auftraggeber eines fleinen Inferates, wie Un- und Berfaufe, Bohnungs und Stellen-gesucht. Der N. hocht. Giabtanzeiger wird in jedem Saufe gelesen und bringt baber immer ben arökten Erfolg

tium zugestimm

boorben tit, nad Refeht werben | \* Bmifcher Einigung in be

Brant, eir bes

bildet eine vollständig Musik. Haus-Bibli-

Band 9.60 Goldmark.

(1 Goldmark gleich 1/4 Dollar Berliner Briefkurs)

In prächtiger Ausstattung bietet jeder Band in sich abgeschlossen (320-360 Seiten stark) eine reiche Lese der besten und schönsten Salonund Vortragstücke, Liederfantasien, Opernmusik, Lieder, Tanze und Marsche für Klavier, Die Sammlung ist von bleibendem Wert und sollte: in keinem musikalischen Heim fehlen,

Ausfahrliches Inhaltsverzeichnis kostenfrei.

Vorrätig in allen Buch- und Musikalien-Handlungen sonst zu beziehen vom Verlag

P. I. Tonger, Musikverlag Köln a.Rh.

Börno-Rheumin

Bewährtes Heilmittel bei Verrenkung, Rheumatismus, Steifbeit d Gelenke, Verstauchung, Gliederschwäche und sonstigen örstich Schmerzen. Erhältlich bei



# Ruderflub Nasjovia 1921 e.B.

Sochheim am Main,

#### Fest-Brogramm.

Samstag, ben 24. Mai 1924, abends 8 Uhr Reitfommers im Gaalbau "Raiferboj" unter Beteiligung famtliger Bereine Dochheim's; hierbel Ueberreidjung ber von ben Frauen und Jungfrauen geftifteten Bootshaus- und Ruberflaggen.

Sonntag, ben 25, Dai 1924,

Griff, 6 Uhr: Wedruf, Corm. 8 Uhr: Berbringen des Weines mit Mufit an ben Main Borm. 10-12,20 Uhr Emplang ausmartiger

Rachm. 1 Uhr Abholen ber Bereine von ben Standquartieren jum Jeftzug und Aufftellung

benfelben am Weiber 1.30 Uhr Zeitzug noch bem Bootsbaus.

# Bootshaus-Einweihung

1. Teftouvertüre.

Begrülung und Festrebe. "Beibechor" gejungen n. b. Dochheimer Gejangpereinen mit Wufit

Weiherebe bes Borfigenben bes fühbeutigen Ruderverbandes, Sig Floreheim.

5. Gratulationen. Schliffielifbergab.

7. Orffnung und Befichtigung bes Boutshaufes. Radim, 3 Uhr :

Montotaufe.

ben Sochheimer Ge-

Bootstaufe b. B. Berbandsporftenbsmitglied heren 3. B. Dell, Moing. 3. Nuvermarich.

Nachm. 4 Uhr Bootsauffahrt ansgeführt bon famtlichen jum S. R. B. Gie Albies.

beim gehörigen Ruberpereinen. Anfaliegenb ibroger Geitball

in den Räumen des Saalbaues "Kaiserhof". Auf dem Feltplag Congert ausgesübet von der Hochheimer Fenerwehrfapelle. Ab vorm. 9 Uhr Aussichant von naturreinem Original Hochheimer Fallenderg. Berfauf von warmen Würstehen und belegten Protchen. Wir gestatten uns hiermit die verehrl. Einwohnersicheit von Handreim und Umgebung. sowie Freunde

ichaft von Sachheim und Umgebung, fomie Freunde und Gonner bes Sportes freundt, einzutaden und wurde es uns freuen Gie in unferer Mitte begruffen

Mit zuberfportlichem Grug Der Feitunsichuf.

# Vereinsbank

sucht einen zuverlässigen Mann als Vereinsdiener, Die Stelle ist nur als Nebenerwerb zu betrachten

Bewerber wollen sich melden bei J. Walter, Mainzerstraffe 15.

Der Vorstand. 

# Mainlust Hochheim

:-: Herrlicher Ausblick auf den Main :-:

Angenehmer Familien-Aufenthalt. : Grosse schattige Terasse,

Sonntag, den 25. Mai 1924 grosson

# Garten-Konzert.

== Tanzbelustigung ==

Eintritt frei

guthaben und gewähren

Nassauische Landesbank

Nassauische Sparkasse

auch bei täglich verlügbaren Sparkassen-

15 Zinsen p. a.

Habe mich in Hochheim Prankfurterstrasse 26, als

Lahnarzt

Sprechstunden für Private u. Krankenkassenmitglieder

von 5 bis 7 Uhr.

Dienstage und Freitags von 9 bis 10.38 Uhr.

vorläufig Menings, Mittwechs, Donnerstags, Sainstags

herer Verzinsung nach Vereinbarung,

Wir garantieren die Wertbeständigkeit

Kundigungsgelder mit entsprechend hö-

Nassauische Landesbank

Landesbankstelle Hochheim a. M.

Eintritt frei

\* Zwei Musikkapellen.

Rhabarber

jum Togespreis empfichlt Gärtnerel

Peter Sack

Die biesjährige Rleenngungen

112 Ruthen im Bettelmann 30 Ruthen im Sühnerberg

wird am Samstag, ben 24. Dai nachm. 5.30 Uhr bi meiner Behaufung, Erbenheimerweg, meiftbietenb ver Carl Burghardt.

### Tongers Musikschatz

othek. Bisher erschienen 5 Bände, Jeder

niedergelassen.

beseitigt ficher Huhnerangen bas Rabifalmittel

"Lebewohl." Sornhaut an ber Juffohle beseitigt Lebewohl Ballen Scheiben. In Drogerien u. Apothefen man verlange ausbrudlich "Lebewohl".

Zahnarzt Brenning.

Hergestellt nach Vorschrift des Sanitätsrates Dr. Berner. Apotheke in Flörsheim am Main.

Relab profibent Berlin gernfeit weift gegenfiber

und ben Entioni \_ + Das bro Samftag ben 24. Mai 8 Uhr Zusammentunft im Ber

nationale hat it lichen bentichen ung gugefichert.

Pariei hat best - Der Ba

tion, beablichtig sofischen Wahlen noch nicht bor. " Der fra tines oberften

\* Dailn C fetregierung in gefucht, bie Leb bof in London,

beitere 100 000 inder aufander burch bie Quaf

(Bon uni und die jurchth einer ernften St fich gang befon wo von einer mehr ble Nebe Boche ift ble enimiatelt fich e lich bie Saltun brodein. Diefe

23

Man beobachiet auf weite Gin conite moden fleut fojort mie Mifito eingeben redmen, bag ar eine felte und wird. Die Ge emitten groß, immer toteber disperien Hra immer wieber tion wird aber then Bantiverto Diete aufgunebn len betrachtet t lorgniffen. Die lichten einer M

lichen Lage mi Moment gang bor Befürchtun